

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten
Tagen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen.

Nr. 371. • 61. Jahrgang.

Recht können wir das Landgaststübchen, das die bewaldeten Hügelketten des rechten Ufers bieten, voll auf uns wirken lassen. Zahlreiche Villen in dem behaglichen holländischen Landhausstil, mit breiten, einladenden Veranden, inmitten blühender Gärten und schöner Parkanlagen beleben die idyllische Uferstraße. Dieser schönste Theil des ganzen holländischen Rheins ist der bevorzugte Aufenthalt der alten Kolonialoffiziere und der Sommeraufenthalt zahlreicher niederländischer Handelsherren. Eine ganze Straße noch grünen Weidelands bewaldete Höhen am rechten Ufer, und einige hübsch gelegene Ortschaften, wie Oerbeek und Rensum laden zum Verweilen ein. Hinter Wageningen treten dann die Hügel

jes Brauchs erklärt und seine sofortige Abstellung angeordnet. Von den Gewerbetreibenden der betreffenden Berufe wird diese Verfügung jedenfalls mit Befriedigung aufgenommen werden.

Deutsches Reich.

* Die Kaiserin-Jubiläums-Sammlung zugunsten eines Altersheims für Heimarbeiterinnen wird bis zum 22. Oktober, dem Geburtstag der Kaiserin, fortgesetzt. Bekanntlich sind die Heimarbeiterinnen nicht in die staatliche Alters- und Invalidenversicherung mit einbezogen und daher, nachdem sie ihre Kraft in einem arbeitsreichen Leben verbraucht haben, auch noch in ihrem Alter dem unerbitterlichen Existenzkampf ausgesetzt. Hier soll nun die Kaiserin-Jubiläums-Spende leistungsfähig wirken, indem sie hilfsbedürftigen Heimarbeiterinnen ein behagliches Altersheim schaffen will, wo sie ihre wohlverdiente Ruhe und liebevolle Fürsorge finden. Die Sammlung bedarf, wenn sie ihr großes Ziel erreichen soll, allerdings der tatkräftigsten Unterstützung aller Kreise. Die Sammlung wird von vielen bekannten Damen tatkräftig gefördert und befürwortet.

* Für die Verwaltung des außerordentlichen Silber- und Goldbestandes, der bekanntlich nach dem Gesetz über die Änderungen im Finanzwesen in der Höhe von 240 Millionen Mark gebildet wird, hat der Bundesrat Bestimmungen erlassen, die sich im wesentlichen an die Kaiserliche Verordnung über die Verwaltung des Reichskriegsschatzes vom Jahre 1874 anlehnen. Danach sollen die zur Bildung des Silber- und Goldbestandes von je 120 Millionen Mark bestimmten Münzen in besonderen Tresoren der Reichsbank aufbewahrt werden. Der Goldbestand wird in 20-Markstücken gebildet. Für die Zusammenfassung des Silberbestandes wird der Reichskanzler die näheren Anordnungen erlassen. Während der Goldbestand ausschließlich bei der Reichsbank in Berlin aufbewahrt wird, ist in Aussicht genommen, den Silberbestand nach besonderen Anordnungen, die der Reichskanzler erlassen wird, zum Teil bei der Reichsbank in Berlin und zum Teil bei einigen Zweiganstalten aufzubewahren, um für den Fall seiner Verwendung schneller darüber verfügen zu können. Jede Verwendung des Silber- und Goldbestandes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Bundesrates. Die Verwaltung der Bestände wird von der Rentamtur des Reichskriegsschatzes unter Aufsicht des für diesen bestellten Kurators geführt. Ohne besondere Anweisung des Reichskanzlers darf bei den Beständen nichts veräußert oder verausgabt werden. In jedem Rechnungsjahr wird eine Prüfung der Bestände bei der Reichsbank und ebenso für den Silberbestand bei den Zweiganstalten vorgenommen. Zu jeder Prüfung müssen die Mitglieder des Reichsschuldenausschusses eingeladen werden. Über die Durchführung der Bestände, die Verwaltung der Schlüssel usw. sind sehr eingehende Bestimmungen erlassen.

* Die Tagelöhner für Schiffe und Geschworene. In Ausführung des vom Reichstag beschlossenen Gesetzes ist, wie bereits kurz erwähnt, eine Verordnung vom Reichskanzler erlassen. Danach erhalten Schiffe und Geschworene für jeden Tag der Dienstleistung ein Tagelohn von 5 M. und außerdem für jedes durch die Dienstleistung notwendig gewordene Nachtquartier eine Zulage von 3 M. Schiffe und Geschworene, die außerhalb ihres Wohnorts einen Weg von mehr als 2 Kilometer zurücklegen haben, erhalten als Reiseentschädigung für jedes angefangene Kilometer des Hinwegs und des Rückwegs: 1. bei Wegen, die auf Eisenbahnen, Kleinbahnen oder Schiffen zurückgelegt werden können, 6 Pf.; 2. bei Wegen, die nicht in dieser Art zurückgelegt werden können, 20 Pf. So weit ausnahmsweise aus besonderen Gründen die Bezahlung von Beförderungsmitteln, die höhere Ausgaben erfordern, notwendig ist, sind die erforderlichen höheren Ausgaben zu ersetzen.

* Das Gesetz gegen die Schundliteratur ist in Vorbereitung begriffen. Man beabsichtigt, den Reichstag schon in der nächsten Tagung damit zu befassen. Der Entwurf soll als Novelle zur Gewerbeordnung gestaltet werden. Er verfolgt u. a. das Ziel, die bestehenden Bestimmungen zu verschärfen und namentlich dahin zu ergänzen, daß die Ausstellung von unfittlichen Bildern und Büchern in den Schaufenstern verhindert wird.

* Die Verteilung des Geheimratsstitels. Aus neuen statistischen Feststellungen ergibt sich, daß bei der Verteilung des Geheimratsstitels an die Philosophen und Juristen trotz der im Jahre 1909 grundsätzlich durchgeführten Gleichstellung eine bemerkenswerte Ungleichheit waltet. Von den im Amt befindlichen Direktoren höherer Lehranstalten sind im Besitze

des Titels Geheimter Regierungsrat gegenwärtig nur zwei v. H. Den Titel Geheimter Justizrat führen dagegen zurzeit von den Oberlandesgerichtsräten 22 v. H., von den Ertien Staatsanwälten 31 v. H. und von den Landesgerichtsdirektoren 28 v. H. Von den Staatsanwälten, den Land- und Amtsrichtern sind 3,2 v. H. im Besitze des Titels Geheimter Justizrat.

* Über die Apothekenverhältnisse in Preußen im Jahre 1912 gibt die „Apotheker-Ztg.“ eine Übersicht: Danach beträgt die Zahl der Vollapotheken 3811, von denen 787 privilegiert, 1929 konfessionell und verfassungsmäßig und 395 konfessionell und unverfassungsmäßig sind. Daneben bestehen noch 178 Zweigapotheken, 233 Dispensieranstalten und 308 Handapotheken, darunter 140 homöopathische. 3347 Apothekenbesitzer und 507 Apothekenverwalter stehen 2332 approbierte, 1276 nichtapprobierte Schiffe und 1289 Lehrlinge zur Seite. Ein Bescheidwechsel von Apotheken fand im Betriebsjahr 1912/13 statt; 47 Apotheken wurden neu errichtet.

* Der Internationale Verband zum Studium der Verhältnisse des Mittelstandes hält am 1. und 2. September d. J. seine 10. Jahresversammlung in Stuttgart ab. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge des Generaldirektors Stevens (Brüssel), des Dr. Lambrecht (Brüssel), des ehemaligen Ministers für Industrie und Arbeit W. Francotte (Brüssel) u. a.

* Allgemeine Viehzählung. Auf Beschluß des Bundesrats findet im Deutschen Reich am 1. Dezember 1913 eine allgemeine Viehzählung statt, mit der in Preußen die gleichfalls vom Bundesrat angeordnete Obstbaumzählung verbunden ist.

* An der Handels-Hochschule Berlin ist, wie aus dem Anzeigenteil der vorliegenden Nummer hervorgeht, die erste Immatrikulation für das Wintersemester 1913/14 auf Freitag, den 24. Oktober, festgesetzt.

* Die Zusammenkunft der „Dokumente des Fortschritts“, (Berlin, Georg Reimer), ist, wie alljährlich, den Fortschritten der Frauenbewegung gewidmet. Es liegt nicht in der Absicht der Herausgeber dieser internationalen Zeitschrift, für irgend eine der zahlreichen Strömungen innerhalb der Frauenbewegung der ablehnenden Welt Partei zu ergreifen, sondern sie immer hat man sich bemüht, nur möglichst lebendige Berichte über die Entwicklung des in allen Ländern fast gleichmäßig abnehmenden Problems zu geben.

Heer und Flotte.

Patronen-Tragebänder für die Infanterie. Eine bemerkenswerte Neuerung in der militärischen Ausrüstung ist jetzt zur Einführung gelangt. Es sind dies Patronen-Tragebänder, mit denen die Infanterie durchweg ausgerüstet werden soll. Sie bestehen aus einem doppelten Reimbandstreifen von grauer Farbe, der auf jeder Seite drei einfache und zwei doppelte Taschen aufweist. Jede Tasche ist zur Aufnahme eines mit fünf Patronen versehenen Ladestreifens bestimmt. Der Infanterist erhält also insgesamt vierzehn Ladestreifen mit 70 Patronen Inhalt. Bei den bisherigen Versuchen haben sich die Patronen-Tragebänder, deren Zweckmäßigkeit sich hauptsächlich und zuerst im Kurenkriege erwies, ganz ausgezeichnet bewährt. Während des diesjährigen Kaisermanövers werden sämtliche Infanterie-Truppenteile mit diesen Patronen-Tragebändern ausgerüstet sein.

Die preussische Heeresverwaltung hat, wie aus Suhl berichtet wird, bei dortigen Waffenindustriellen 70 000 Seitengewehre bestellt.

Die Entlassung der Reservisten der Fußtruppen erfolgt am 22. September. Mittels Eisenbahn werden die Fußtruppen am 20. September aus dem Randergelände zurückbefördert. Die Kavallerietruppen reiten nach der Garnison zurück und treffen erst am 24. September ein. Die Reservisten der Kavallerietruppen gelangen daher erst am 25. September zur Entlassung.

Neue Fahnen und Standarten. Die Feldzeichen für die zahlreichen neuen, auf Grund der Bewilligung der Behörde am 1. Oktober aufzustellenden preussischen Bataillone und Regimenter der Infanterie, der Kavallerie und der technischen Truppen werden am Neujahrstage 1914 im Zeughaus in Berlin geneigt, geweiht und durch den Kaiser den Kommandeuren übergeben werden.

Ein Rettungsturm für Unterseeboote. Interessante Versuche mit einem von dem Kapitän der italienischen Kriegsmarine Caballini erfundenen Rettungsturm für Unterseeboote haben im Arsenal von Spezia stattgefunden. Der Turm wird im Fall einer Katastrophe unter Wasser von der Mannschaft befestigt und steigt dann ähnlich wie eine Taucherglocke automatisch an die Oberfläche. Die Versuche mit dem Rettungsturm sollen ein befriedigendes Resultat ergeben haben.

Post und Eisenbahn.

Brieftelegraphen. Aus den Kreisen des Handels und der Industrie ist der Wunsch hervorgetreten, zuzugestehen, daß

Brieftelegraphen an der Empfangsstation auch durch Hilfen bestellt werden können. Das Reichspostamt sieht diesen Wünschen ablehnend gegenüber, und zwar aus dem Grunde, weil es dem Wesen des Brieftelegraphen entspricht, daß es nach der Ankunft am Bestimmungsort wie ein gewöhnlicher Brief im regelmäßigen Postlaufgegang abgetragen wird.

Koloniales.

Die Musterung in Deutsch-Südwestafrika für die im Jahre 1913 Gefellungspflichtigen und Freiwilligen ergab ein recht ungünstiges Ergebnis. Von 66 gemusterten Militärpflichtigen wurden nur 6 als Feld- und tropendienstfähig und einer als tauglich zum Dienst mit der Waffe, aber nicht tropendienstfähig befunden. 47 waren zeitig untauglich und 12 dauernd untuglich zum militärischen Dienst. In 41 Fällen bildeten Krankheiten des Herzens die Ursache der Untauglichkeit zum Militärdienst.

Ausland.

Niederlande.

Die Sozialdemokraten und die Ministerfrage. Zwölfe, 10. August. Der sozialistische Kongress lehnte nach langen Beratungen, die gestern und heute stattfanden und nach einer energischen Verteidigungsrede des Führers der Sozialisten, Tröstler, mit 375 gegen 320 Stimmen die von der Mehrheit des Parteibureaus vorgelegte Resolution ab. Der Kongress sprach sich also gegen die Annahme von Ministerposten aus, indem er sich auf die Resolution der Minorität der Parteileitung einigte, die meint, die Partei sei nicht stark genug, um an der Regierung teilzunehmen.

Belgien.

Ungünstiges Ergebnis der Staatsbetriebe. Brüssel, 11. August. Die Staatsbetriebe, so die Staatsbahnen und die Post, sind, so sagte der belgische Finanzminister Leris am Freitag in der belgischen Kammer, für den Staat eine schwere Last. Der Gesamtgewinn aus der ganzen Ausbeutung unserer Staatsbahnen ist fast Null. Unsere Postdampferlinie Ostende-Dover, die eine Verlängerung unserer Eisenbahnen ist, kostet uns die Augen im Kopf. Die Post, die noch am besten arbeitet, bringt kaum 500 000 Franken auf. — Da steht es doch mit den preussischen Staatsbahnen ganz anders!

Frankreich.

Neue Wehrvorlagen. Paris, 10. August. Des „Matin“ erklärt heute, das Marineministerium wurde nach Zusammentritt der Kammer die notwendigen Kredite fordern, um im Jahre 1916 mit dem Bau eines fünften Dreadnoughts mit 25 000 Tonnen Inhalt und 12 Kanonen von 300 Millimeter Durchmesser, die in drei Rängen untergebracht werden sollen, beginnen zu können. Anfangs 1916 würde also Frankreich 10 Dreadnoughts im Bau haben. Ebenso soll der Bau von Aufklärungschiffen, welche für 1919 vorgesehen waren, bereits im nächsten Jahre beginnen. Diese Aufklärungschiffe sind von einem ganz neuen Typ, haben einen Inhalt von 6500 Tonnen, eine Länge von 163 Metern und eine Geschwindigkeit von 28 Knoten. Für die Marineaeronautik will der Minister 13 000 000 Franken fordern. Er will zwei Jagzeugen errichten, das eine in Biferba, das andere an der Küste der Azoren. Diese Zentren sollen mit allem Material für die Aeroplane und außerdem für drei Luftschiffe starken Systems ausgerüstet werden. Endlich soll ein weiterer Kredit von 33 000 000 Franken verlangt werden, welcher auf die Jahre 1913 bis 1920 verteilt und für die Ausrüstung des Arsenals in Lorient verwendet werden soll.

Deutsches Material für Kasernenbauten. Paris, 10. August. Die Deputierten des Abgeordnetenhauses Schmidt und Verlot richteten an den Kriegsminister ein Schreiben, in dem sie dagegen Einspruch erheben, daß die mit der Erbauung der neuen Kasernen an der Ostgrenze betrauten Unternehmer ungeachtet der ihnen bei der Vergabe der Arbeiten auferlegten Bedingungen für diese Bauten deutsches und österreichisches Holz verwenden. Die Bevölkerung sei über diesen Umstand sehr aufgebracht und die Deputierten würden, falls der Minister keine Abhilfe schafft, bei Zusammenritt der Kammer eine diesbezügliche Interpellation einbringen.

Ruhigere Beurteilung der Lage in Westafrika. Bordeaux, 9. August. Der gestern Abend mit dem Dampfer „Africa“ hier eingetroffene französische Gouverneur des Tschadgebietes, Esche, berichtet, daß die Lage in Westafrika sehr gut sei. Die Feststellung der deutsch-französischen Grenze ist ihrem Ende nahe. Der Handel mit Gefangenen ist so gut wie abgeschafft. Das ganze Tschadgebiet habe eine

wieder zurück und außer zahlreichen Windmühlen, die sich Himmelsvoll der nunmehr wieder gänzlich flachen Landschaft anpassen, einigen Schiffswerften und großen Ziegelfabriken wird nur hin und wieder ein kleines Dorf mit spärlichem Kirchlein sichtbar. Auch die Schiffsfahrtsstraße selbst weist wenig Bemerkenswertes auf. Die stundenlange Fahrt auf dem Dampfer ist aber trotzdem nicht langweilig. Der Verkehr wird, je näher wir Rotterdam, der ersten Handelsstadt des Königreichs der Niederlande kommen, immer umfangreicher. Deutsche und holländische Boote führen der Hafenstadt die Güter des Binnenlandes zu oder schleppen die mannigfachen Produkte der holländischen Kolonien nach deutschen Gauen.

Nach ohne Übergang taucht plötzlich das gewaltige Halbrund der großen Handelsstadt Rotterdam vor uns auf. Laufende von Schiffen, vom Kanalboot bis zum Übersee-Dampfer, werden jetzt auf dem Wasser sichtbar. Aber die Dampfer hinaus ragen die hohen Masten der großen Segler. Langsam sucht sich unser Schiff in diesem Durcheinander den Weg zu dem zwischen Noorder- und Feijenoord gelegenen Konings-Hafen, wo es an der Prins Hendriks-Rade festmacht. Die lange Willenbrugg vermittelt uns den Zugang nach Rotterdam, das breit und maßig vor uns liegt. Holländische Boote umschwirren uns; das Luten der Dampfmaschinen, die Glockenzeichen der Straßenbahn und alle die übrigen Geräusche des Verkehrs lassen uns die Großstadt erkennen. Auf den zahlreichen Kanälen, welche die Stadt nach allen Richtungen durchziehen, drängen sich Dampfer und Schiffe in beständigem Hüll. Weit angelegte Brücken und Aden führen diese Wasserstraßen ein und stehen in seltsamem Kontrast zu den außerordentlich schmalen, aber sehr belebten Hauptverkehrsadern, den Gassen und Winkeln der Hafenstadt. Über aller Rührigkeit aber liegt doch jene behagliche Ruhe, die ohne übermäßige Hast und Aufregung die Geschäfte des Tages erledigen läßt. **Früh Günther (Wiesbaden).**

Aus Kunst und Leben.

* Die Ausgrabung der Basilica Gemilla aus dem Forum Romanum. Die 179 v. Chr. erbaute Basilica Gemilla auf dem römischen Forum, nach deren Zerstörung nur noch wenige schöne Marmorteile von der Bedeutung dieses großartigen Baues zeugten, ist eines der wichtigsten Denkmäler, über die durch die neuesten Ausgrabungen Klarheit geschaffen werden sollte. Man wußte nur, daß die große Basilica in den ersten Jahren des 5. Jahrhunderts durch eine Feuersbrunst beschädigt worden war, und glaubte, daß die Front dadurch zerstört sei, so daß man die dorischen Pilaster mit den noch jetzt erhaltenen Giebeln hätte unterstützen müssen. Die Untersuchungen des Archäologen Alfonso Bartoli haben nunmehr, wie Federico Hermanin in der Kunstchronik mitteilt, zu bedeutenden neuen Resultaten geführt. Nach diesen Feststellungen ist die Frontmauer erst in einer späteren Zeit eingestürzt; ihre Materialien bedeckten die ganze Oberfläche der Basilica, so daß die nach antiken Schöpfungen suchenden Gelehrten der Renaissance durch diese schwere Dede keinen Weg in das Innere finden konnten. Diese Dede läßt sich in drei Schichten teilen, aus denen klar hervorgeht, daß die Basilica im 5. Jahrhundert den erwähnten Brand erlitt und das Dach dadurch zerstört wurde, so daß man die große Halle verlassen mußte. Die große Halle mit den drei Reihen Säulen blieb jedoch aufrecht stehen und wurde erst zum Teil durch Abtragungen zerstört. Bartoli hat nun zwischen den Pilastern der Front kleine eingemauerte Zimmer entdeckt, wahrscheinlich Kaufhäuser des Mittelalters. Aber unter ihnen kam am äußersten Ende der Basilica ein größerer Raum zum Vorschein mit Marmor- und Stuckdekorationen an den Wänden, an denen hier und da schwache Überreste von Malereien erscheinen. Dieser Raum wird als mittelalterliches Oratorium gedeutet, das wohl im 7. Jahrhundert entstanden ist. Viel-

leicht ist die Kirche, deren Trümmer hier auf dem Grunde der alten Basilica aufgefunden wurden, die Kirche S. Johannis in Campo, die noch im 15. Jahrhundert bestand.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Ein fünftägiges Schauspiel „Gitana“ von Sil Bara ist von Max Reinhardt zur Aufführung angenommen worden.

Franz Molnar, der, wie die „Leipz. N. N.“ melden, zurzeit seine öfters aufgeschobene 14tägige Strafhaft wegen Duellvergehens im Staatsgefängnis in Waizen abtut, legt dort die letzte Felle an sein neuestes Bühnenwerk, dessen Titel noch nicht feststeht und das in der kommenden Saison nach der Budapest ungarischen Aufführung in Wien zur ersten deutschen Aufführung gelangen wird.

Peter Rosegger soll als Kandidat für den diesjährigen Nobelpreis vorgeschlagen werden. Der Preis gelangt alljährlich am Todestag des Stifters, 10. Dezember, zur Verteilung.

Stehende Kunst und Musik. Für die Brüder Hubert und Jan van Eyck, die größten Meister der flandrischen Malerei, wurde in Brüssel ein Denkmal enthüllt.

Richard Strauß, gegen dessen „Salome“ die amerikanischen Pastoren von der Kanzel herab agitierten, wird nunmehr doch in Amerika zu Worte kommen, und zwar, wie die „Leipz. N. N.“ melden, mit seinem „Rosenkavalier“ in New York in der Metropolitan-Opera.

Wissenschaft und Technik. Der bekannte Berliner Geryloge Geheimrat Dr. August v. Waffermann wurde auf dem Internationalen Medizinischen Kongress in London mit dem Preis der Stadt Paris ausgezeichnet.

Dr. Cornet aus Berlin machte in der letzten Sitzung des Internationalen Medizinischen Kongresses in London die Mitteilung, daß er den Pödenereger gefunden und in Reinkultur auf Tier und Mensch übertragen habe.

= Weiden, 10. August. Vermisst wird seit einigen Wochen die geistesarbende Marie Kraft, Tochter des Landwirts Kraft von hier. Das Mädchen hat sich entfernt unter dem Vorwande, Seidelnbeeren zu suchen.

d. Witten i. L., 10. August. Der hiesige Vorschuss- und Kreditverein hatte seine Mitglieder mit heute mittags eingeladen zur Entheiligung über die Neubestimmung



Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstraße 10 (Seitenstraße an der Wilhelmstraße), Parterre und 1. Etage — Telefon 726.

Über 350 qm Ausstellungs-Räume.
12 große Schaufenster 12. Nr.

Spezialgeschäft ersten Ranges!
Größte Leistungsfähigkeit!

Feste, billige Preise. Anfertigung. Reparaturen.

Täglich Neuheiten.

Donnerstag Schlusss

abend:

grossen Ausverkaufs

wegen Ausscheidens des Seniorechefs!

JOSEPH WOLF 62 Kirchgasse 62
gegenüber dem Mauritiusplatz.

Um- und Aufarbeiten
von

Beleuchtungskörpern jeder Art,

Renovierung u. Reparatur aller Gegenstände aus Bronze,
Messing, Kupfer u. Nickel, Vernickeln, Vergolden, Versilbern.

Ph. Häuser.

Gärtlerei und gart. Aufsicht. — Rüdelsberg 28. — Telefon 1983.

Neue Automobil-Zentrale
Inh. Robert Zorn
Telef. 3307 WIESBADEN Telef. 3307
Dotzhelmer Strasse 85.

Vermietung von erstklassigen Motorwagen.
Automobil-Taxameterbetrieb.

Gelegenheitskauf in Spitzen
zu Fabrikpreisen.

Prachtvolle Sachen in Spachtel-, Tüll- etc.-
Spitzenstoffen, Einsätzen, Spitzen, in
:: schwarz, weiss, cremefarben. ::

Schwalbacher Strasse 10, II.

Truppenchan!

7 Uhr Abfahrt (Mail-Coach), pro
Person 5 Mk. hin u. zurück. Karten
sind zu lösen Bureau, Adolfsstrasse 6.



Der
Tagblatt-
Fahrplan

Sommer-Ausgabe
— 1913 —

in handlichem Taschen-
format ist im Tagblatt-
Haus, Langgasse 21,
in der Tagblatt-Zweig-
stelle Bismarckring 29,
sowie in den Buchhand-
lungen und Papier-
geschäften für 20 Pfg.
das Stück zu haben.

Automobil-Zentrale Wiesbaden, G. m. b. H.,
Bahnhofstrasse 20.

Tel. 739 u. 6439.

Tel. 739 u. 6439.

Zum Besuche der Truppenchan

auf dem Großen Sand bei Mainz, wobei Mittwoch, den
13. August, vormittags, vor Sr. Majestät dem Kaiser ca. 19.000 Mann
aller Truppengattungen Gefechtsübungen und Parade abhalten, halten
wir unsere erstklassigen Automobile, sowohl Automobilbroschen,
wie auch La Zugautomobile, offene u. geschlossene, zu Fahrten nach
dem Truppenübungsplatz, Aufenthalt dortselbst bis Ende der Parade,
Besichtigung der Stadt Mainz u. Rückfahrt nach Wiesbaden bei billiger
Berechnung bestens empfohlen.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echt. Strausfedern

Katalog
enthält größte
Auswahl
versende
gratis
u. frko.



alle fertig zum Selbstgar-
nieren, es ist dies der feinste
Hutputz, im Winter wie im
Sommer immer modern,
sehr eleg. u. vornehm. Ein
echt. Strausfedernhut
findet überall das größte
Interesse. Ich liefere echte
Strausfedern unt. Nachn.
in Tiefenwarz u. Schne-
weiss, Länge ca. 36 cm, Br. ca.
13 cm zu 1.50 M., Länge ca. 39 cm, Br.
ca. 14 cm zu 2.50 M., Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm zu 4.50 M. — Retournahme
nach Stügg. Probe. Ernst Lange, Strausfedern-Spezialhaus, Bismarck-
ring, Kaiserstr. 29. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private! F!

Wichtig für Erfinder

ist es zu wissen, daß die zahlreichen auftauchenden Angebote, die Verwertung
von Erfindungen oder den sogenannten „Aufbau von Neuentwicklungen“ betreffend
nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Zweck darin besteht, unerfahrene
Erfinder zunächst zur Nachsicht hochaußerordentlich hoher Preise von sehr
zweifelhaften Werte zu veranlassen, während später die Verwertungsüber-
nahme entweder direkt abgelehnt oder eine fast stets unfruchtbare Scheinver-
wertung eingeleitet wird. Ausführliches hierüber durch Patent- und Techn.
Büro Conrad Köhling, Mainz, Bahnhofstr. 3, Tel. 2754, Mitglied des
„Deutscher Schutzverband für geistiges Eigentum“. Rat und Auskunft, sowie
Broschüre kostenlos.

Gestern abend entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Katharine Fleischmann, wwe.,
geb. Gangloff.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Fleischmann.

Wiesbaden, den 11. August 1913.
Jahnstraße 7.

Die Beerdigung findet am 13. August, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichen-
halle, Platter Straße, nach dem Nordfriedhof statt.

**Saars
Jubilar**

das selbsttätige

Waschmittel

für jede Art von Wäsche!

Ohne Bleiche, mühelos, schnell
und billig.

Schneeweisse Wäsche.

Frei von Chlor, garantiert unschädlich für die Wäsche.
Gefahrlos im Gebrauch.

Preis: 1/1 Paket nur 60 Pf. | Gutscheine
1/2 Paket nur 30 Pf. | extra.

Wilh. Saar, Jserlohn

Alleiniger Fabrikant von Laars Jubilar.

2-3-28
 10. 2-3-
 u. 28
 11. 2-3-
 12. 2-3-
 13. 2-3-
 14. 2-3-
 15. 2-3-
 16. 2-3-
 17. 2-3-
 18. 2-3-
 19. 2-3-
 20. 2-3-
 21. 2-3-
 22. 2-3-
 23. 2-3-
 24. 2-3-
 25. 2-3-
 26. 2-3-
 27. 2-3-
 28. 2-3-
 29. 2-3-
 30. 2-3-
 31. 2-3-
 32. 2-3-
 33. 2-3-
 34. 2-3-
 35. 2-3-
 36. 2-3-
 37. 2-3-
 38. 2-3-
 39. 2-3-
 40. 2-3-
 41. 2-3-
 42. 2-3-
 43. 2-3-
 44. 2-3-
 45. 2-3-
 46. 2-3-
 47. 2-3-
 48. 2-3-
 49. 2-3-
 50. 2-3-
 51. 2-3-
 52. 2-3-
 53. 2-3-
 54. 2-3-
 55. 2-3-
 56. 2-3-
 57. 2-3-
 58. 2-3-
 59. 2-3-
 60. 2-3-
 61. 2-3-
 62. 2-3-
 63. 2-3-
 64. 2-3-
 65. 2-3-
 66. 2-3-
 67. 2-3-
 68. 2-3-
 69. 2-3-
 70. 2-3-
 71. 2-3-
 72. 2-3-
 73. 2-3-
 74. 2-3-
 75. 2-3-
 76. 2-3-
 77. 2-3-
 78. 2-3-
 79. 2-3-
 80. 2-3-
 81. 2-3-
 82. 2-3-
 83. 2-3-
 84. 2-3-
 85. 2-3-
 86. 2-3-
 87. 2-3-
 88. 2-3-
 89. 2-3-
 90. 2-3-
 91. 2-3-
 92. 2-3-
 93. 2-3-
 94. 2-3-
 95. 2-3-
 96. 2-3-
 97. 2-3-
 98. 2-3-
 99. 2-3-
 100. 2-3-
 101. 2-3-
 102. 2-3-
 103. 2-3-
 104. 2-3-
 105. 2-3-
 106. 2-3-
 107. 2-3-
 108. 2-3-
 109. 2-3-
 110. 2-3-
 111. 2-3-
 112. 2-3-
 113. 2-3-
 114. 2-3-
 115. 2-3-
 116. 2-3-
 117. 2-3-
 118. 2-3-
 119. 2-3-
 120. 2-3-
 121. 2-3-
 122. 2-3-
 123. 2-3-
 124. 2-3-
 125. 2-3-
 126. 2-3-
 127. 2-3-
 128. 2-3-
 129. 2-3-
 130. 2-3-
 131. 2-3-
 132. 2-3-
 133. 2-3-
 134. 2-3-
 135. 2-3-
 136. 2-3-
 137. 2-3-
 138. 2-3-
 139. 2-3-
 140. 2-3-
 141. 2-3-
 142. 2-3-
 143. 2-3-
 144. 2-3-
 145. 2-3-
 146. 2-3-
 147. 2-3-
 148. 2-3-
 149. 2-3-
 150. 2-3-
 151. 2-3-
 152. 2-3-
 153. 2-3-
 154. 2-3-
 155. 2-3-
 156. 2-3-
 157. 2-3-
 158. 2-3-
 159. 2-3-
 160. 2-3-
 161. 2-3-
 162. 2-3-
 163. 2-3-
 164. 2-3-
 165. 2-3-
 166. 2-3-
 167. 2-3-
 168. 2-3-
 169. 2-3-
 170. 2-3-
 171. 2-3-
 172. 2-3-
 173. 2-3-
 174. 2-3-
 175. 2-3-
 176. 2-3-
 177. 2-3-
 178. 2-3-
 179. 2-3-
 180. 2-3-
 181. 2-3-
 182. 2-3-
 183. 2-3-
 184. 2-3-
 185. 2-3-
 186. 2-3-
 187. 2-3-
 188. 2-3-
 189. 2-3-
 190. 2-3-
 191. 2-3-
 192. 2-3-
 193. 2-3-
 194. 2-3-
 195. 2-3-
 196. 2-3-
 197. 2-3-
 198. 2-3-
 199. 2-3-
 200. 2-3-
 201. 2-3-
 202. 2-3-
 203. 2-3-
 204. 2-3-
 205. 2-3-
 206. 2-3-
 207. 2-3-
 208. 2-3-
 209. 2-3-
 210. 2-3-
 211. 2-3-
 212. 2-3-
 213. 2-3-
 214. 2-3-
 215. 2-3-
 216. 2-3-
 217. 2-3-
 218. 2-3-
 219. 2-3-
 220. 2-3-
 221. 2-3-
 222. 2-3-
 223. 2-3-
 224. 2-3-
 225. 2-3-
 226. 2-3-
 227. 2-3-
 228. 2-3-
 229. 2-3-
 230. 2-3-
 231. 2-3-
 232. 2-3-
 233. 2-3-
 234. 2-3-
 235. 2-3-
 236. 2-3-
 237. 2-3-
 238. 2-3-
 239. 2-3-
 240. 2-3-
 241. 2-3-
 242. 2-3-
 243. 2-3-
 244. 2-3-
 245. 2-3-
 246. 2-3-
 247. 2-3-
 248. 2-3-
 249. 2-3-
 250. 2-3-
 251. 2-3-
 252. 2-3-
 253. 2-3-
 254. 2-3-
 255. 2-3-
 256. 2-3-
 257. 2-3-
 258. 2-3-
 259. 2-3-
 260. 2-3-
 261. 2-3-
 262. 2-3-
 263. 2-3-
 264. 2-3-
 265. 2-3-
 266. 2-3-
 267. 2-3-
 268. 2-3-
 269. 2-3-
 270. 2-3-
 271. 2-3-
 272. 2-3-
 273. 2-3-
 274. 2-3-
 275. 2-3-
 276. 2-3-
 277. 2-3-
 278. 2-3-
 279. 2-3-
 280. 2-3-
 281. 2-3-
 282. 2-3-
 283. 2-3-
 284. 2-3-
 285. 2-3-
 286. 2-3-
 287. 2-3-

mannstr. 2, 3 r., möbl. Zim., 200.
 mannstr. 52, 2 r., febl. m. Zim.
 decker. 9, 2 l., ich. möbl. Zim.
 mannstraße 9 Manf. mit Bett.
 mannstr. 12, 1, m. 3, 2 u. 3 Zim.
 mannstr. 15, 2 r., m. 3. sep. E.
 fgraben 14, 3 r., möbl. 3. i. bill.
 fgraben 18, 2, 1 r., möbl. Zim.
 nstr. 17, 3, ar. Zim. bill., a. P.
 nstr. 38, 2 l., möbl. Zim. a. um.
 rstraße 1, 3 r., schon. möbl. Zim.
 rstr. 37, 1 l., möbl. 3., Schreib.
 gasse 19, 1, eleg. möbl. Zim.
 wlostraße 11, 3, 2, gut m. 3. s.
 rnerstr. 6 möbl. Wf. Nch. Park.
 ftenstr. 4, bei Kurh. febl. möbl. 3.
 tenstraße 18 freundl. möbl. Zim.
 nstr. 19, 3 r., möbl. Zim.
 chelsberg 15, 1. schon möbl. Zim.
 chelsberg 28, Nf. 1 r., möbl. Zim.
 oristr. 9, 2, schon möbl. Zimmer
 mit Schreibtisch u. vermiethet.
 oristr. 12, 1, sof. eleg. sep. Zim.
 oristr. 28, 1, a. m. W. u. Schlz.
 oristr. 32, 3, 3 l., möbl. 3.
 oristr. 37, 2 l., gut möbl. Zim.
 oristr. 50, Stb. 2, möbl. 3. bill.
 Straße 17, 2, gut möbl. Zim. an
 Douermieter, eb. mit Pension.
 ranienstr. 62, 2, ar. f. a. möbl.
 Wf. an best. sol. Pst. od. i. Derrn.
 einstraße 15 gut möbl. Wf. 10 Wf.
 chstraße 5, Stb. 1 l., m. 3. 4 Zim.
 derstr. 19, 1 r., febl. möbl. Manf.
 nstr. 4, 1 l., gut möbl. Zimmer.
 dbeheimer Str. 31, 3 r., m. 3.
 hornhorstr. 4, 2 r., möbl. Zim.
 dwals. Str. 10, 2, nahe Rheinfr.,
 gut möbl. sep. Wohn- u. Schlafz.
 dwals. Str. 27, 1, 2 möbl. Manf.
 dwalbacher Str. 71, 3, ich. möbl.
 3., 1 od. 2 W., m. o. o. Penf., bill.
 dwalbacher Str. 79 möbl. separ.
 Kart-Zim. mit od. ohne Pension.
 dwals. Str. 85 möbl. 3. b. A. 3.
 teingasse 12, 1, fl. möbl. Zim. sof.
 teingasse 36, P., febl. möbl. sep. 3.
 ebergasse 3, Stb., etnf. möbl. Zim.
 ebergasse 58, 2, möbl. Zim. a. um.
 delstr. 41, 2 r., erh. Arb. Schlz.
 dörthstraße 17, 1, möbl. Frontp.
 Zim. an antind. Fraulein a. um.
 oristr. 21, 1 l., betag. möbl. Manf.
 zim. mermannstr. 5, 3, möbl. Zim.

ohnungen ohne Dime

Zimmermannstr. 9, 2 r., möbl. Mi-
 etenb. möbl. Zimmer bill. zu mi-
 et. R. Albrechtstr. 12, 2. St., u. Bahn-
 nahe Min. f. m. Robu. u. Schlaf-
 (mit. 45 Mk.). R. Tagbl. Berl. 16
 Leere Zimmer und Mansarden etc.
 Adelheidstr. 37, 1. St., Man. R. 2.
 Adlerstr. 13 schöne neu herg. Decim.
 2-4 St. mit Herd. 12-22 Mk. 2637
 Adlerstr. 20 1. St., Kistb., im Abstd.
 Albrechtstr. 25, 1. helle Man. a. a. St.
 Bahnhofstraße 9, 2. 2 leere Zimmer,
 auch einzeln, zu vermieten. Näh-
 im Signarengelast.
 Bertramstr. 22 schöne heizb. Man.
 Näh. 2. r. bis 4 Uhr nachm.
 Bismarckstr. 11, 1. r., leer. 3. od. möbl.
 Bismarckstr. 12, 2. St., f. h. b. 2. St.-
 Reichstraße 19 2 heizbare Manarbe-
 Reichstr. 35, 1. r., leer heizb. Man. a.
 St. Berl. für 6 Mk. zu verm.
 Bismarckstr. 8 r. heizb. 225. R. W. 1.

Mitochondria

Krankestr. 19 ar. leer. sonn. 3., 1. B.
Söbenstraße 21 1 leeres Kronleib.
Veitstr. 7, Part. r. Manl. a. dm.
Seleneustr. 18, Rdb. 1 r. Manl.
Sollmundstr. 2, 1. idonee Rent. 8 R.
Sermannstr. 6, 1. id. l. Seib. Pf.
Sellerstr. 25, Hochbad. 1 l. Sim. fof.
Nortstr. 33, B. Manfard. leer
ob. möbl., sofort zu vermieten.
Nauentler Str. 12 eine leere Rent.
Nienstr. 101 id. 1. B., 10 RL r. 1.
Nichtstr. 3 id. Manl. mit H. Gerb.
Nichtstraße 19, Part.-Sim. mit Gerb.
Wasser, Klosett, sep. fofort.
Nichtstr. 19 id. Kronleib.-Sim. fofort.
Nümmeberg 8 l. ar. B., Rdb., Wschl.
Säulberg 11 Rent. Rab. Part. r.
Nebenstr. 13 id. ger. Manl.-Sim.
Westendstr. 19, 1. schönes leer. Sim.

Keller, Remisen, Stallungen etc.
Nohnhoffstraße 2 großer Weinsteller

pstr. 23, 1, möbi. 8im

auf Joh. od. früher. Anzugeben von
8—1 Uhr. Röh. Vahnhofft 1, 1,
oder Hausbesitzer-Verein, Lützen-
straße 19 1890

Meiditz, 28 Klotzbiert. od. 2977.
Meiditzstraße 34 großer Lagerfl. 2506
Blücherstraße 17 gr. Bierkeller mit
Aufgang billig zu vermieten. Röh.
dableich 2, bei Routha. 2617

Dachheimer Str. 74 2 gr. Keller auf
1. Etz. Röh. Sandm., Hüb. B15007

Dobbs. Str. 172 gr. Lagerfl. f. od.
fr. Röh. Friedrichs. 55, B. 2556

Dobbs. Str. 172 Stall f. 4 Pferde u.
Rutherr. R. Friedrichs. 55, B. 2554

Dobbs. Str. 172 f. Rutherr. Stall für
2 od. 3 Pferde, 2 Rem., Rutherr. u.
2-3-28. R. Friedrichs. 55, B. 2555

Dreiwienstr. 4 Stall, Rem., Wohn.,
Edensfordstraße 5 Stall m. Rem.,
(ev. Lagerraum) auf 1. Etz. 2903

Friedrichstraße 10 Lager- oder Bier-
keller per Joh. zu vermieten. 1850

Häckerstr. 19 Bier- od. Lagerf. 2078

2 Seiten, monatlich

Herderstraße 6. Stallung für 1 oder 2 Pferde auf Hof. Rab. 2. Peder.	1851
Gr. Burgstraße 11.	1851
Herderstraße 11 schöne Stallung u. Zubehör auf verm. Hofes bei Seitenbahn, bei Dellbach.	1858
Hochstraße 10 f. deutscher Stall für 2 u. 4 Pferde m. all. Zub. u. Wohn. Rab. bei. off. Weidenburgstr. 8, 31.	1853
Zahntstr. 25, 1. Stall. f. 1 Pferd u. Remise mit Futterraum.	1853
Karlst. 15, 1. Weinsch. Zuro.	2084

Nach schwimmen sind die Sümpfe mit trügerischem Boden, die sogenannten schwimmenden Biesen oder Wadewiesen¹⁾. Unter verhältnismäßig fester, tragfähiger, durchzertigter Beschläge alle Pflanzenwurzeln gebildeter grüner Dede lauert unergründlicher, schwarzer Schlamm — der Tod. Betritt man solche Stelle, so beginnt das ganze vorliegende Gelände wellenförmig zu schaukeln. Dann ist größte Vorsicht

— Internationaler Döschkapler. Ein englischer russischer Offizier, der sich Lesefee Kowrlik in aus Moskau nannte, hat einen hier zur Kur weilenden Pfaffen aus Petersburg um 150 Rubel (925 Mk.) betrogen. Er gab an, in Domburg Spiessschulden gemacht zu haben, und wollte zunächst 400 Rubel haben, war schließlich aber auch zufrieden, als er nur 150 Rubel erhielt. Zur Sicherheit ließ er eine goldene Uhr zurück, die sich bei näherer Betrachtung als Reppuhr aus Reffing mit dünner Goldauflage herausstellte. Der Schwinbler, der auch dem Hotel, in dem er mehrere Tage logierte, die Fache schuldig blieb, ist etwa 35 Jahre alt, 1,75 Meter groß, schlank, hat blonde Haare, kleinen, blonden Schnurbart, sonnenbräuntes Gesicht und trug grauen Sadanzug und grauen weichen Filahut. Er spricht perfekt Russisch, Französisch und Deutsch.

U.S.S.R. | 0 MEXICAN, ROM, ALB. *

Welt-Detektiv-Auskunfts-Bureau „Kosmos“, grösstes erfolgreichstes Institut

Beobachtungen auf Reisen Ermittlungen ::
Diskret! Grösste Praxis!

nur Luisenstrasse 22,
Ecke Bahnhofstrasse.
Telephon 4180.

Auskünfte

über Ruf, Charakter, Vermögen, Lebenswandel.
Separate Sprech- und Wartezimmer. — Geschultes
Personal. — Prima Referenzen. — Fachmann. Leitung.

Sämtliche Haar-Arbeiten

fertigt zu den billigsten Preisen an

G. Dette, Michelsberg 6.
Telephon 1416.



Einjähr.-Leim- u. Abitur.-Ex.
Sichere u. gründl. Vorbereit. kurz. Klassen, vorzügl. Empf. Maß. Preise.
(gymn. u. real.)
Schuller-Lyceum Bad Nassau-Lahn.
Dr. Lechleitner, Direktor.

F 76

Gilletteklingen,

auch deutsche, werden auf einer von
mir erfundenen Schleifmaschine ge-
schliffen u. können dieselben im Rol-
falle in 2 Stunden geliefert werden.
Ph. Krämer's Stahlwarenhandl.,
26 Langgasse 26.



MÖBEL

Kompl. Einrichtungen

Einzelne Möbel,
Teppiche, Betten usw.

Herren- u. Damen-

Konfektion

zu billigen Preisen auf

Kredit.

S. Buchdahl

Wiesbaden,
4 Bäckerstrasse 4

Apfelwein,

— glanzhell, haltbar, spritzfrei, —

Fl. nur 24 Pf.

F. A. Dienstbach,

Schwalbacher Strasse 7. 1375

Emmentaler Käse,

vorzügl. im Geschmack, schön gelocht,
per Pfd. 1.20.

Garantiert ff. Trinkeier

per Stück 8—9 Pf.

Allerfeinste Süßrahm-Tafel-

Butter per Pfd. 1.30.

Butter- und Eier-Großhandlung

Del. **Gier-Grünberg,** 17.

Pa. Limb. Käse 35 u. 45 Pf.

C. Ziss, Wagemannstr. 31 (Wegberg).

Tafel- u. Einmachbirnen

per Pfund 15 Pf.

Vierstädter Strasse 41, Gartenhaus.

Herren mit trockenem, sprödem,
dünnem Haar, das zu Haarausfall,
Juckreiz und

Haarichinn

neigt, sei folgendes bewährte u. billige

Rezept zur Pflege des Haars emp-
fohlen: Wöchentlich einmaliges Waschen
des Haars mit Jucker's kombiniertem
Kräuter-Shampoo (Bot. 20 Pf.), da-
neben möglichst tägl. kräftiges Ein-
reiben des Haarbodens mit Jucker's
Original-Kräuter-Haarwasser (Fl.
1.25 u. 2.50 Mk.), alsdann gründliches
Rasieren der Kopfhaut mit Jucker's
Spezial-Kräuter-Haarnährlösung (Dose
60 Pf.). Grobkörnige Wirkung von
Tausenden bestätigt. Gibt bei Wilh.
Rademacher, K. S. Müller, Chr.
Taubert Radt., Hans Krah, Ferd.
Alexi, Bruno Rade, K. Gray, G.
Forsyth u. A. Minor, Drog., f. in d.
Parfümerie Althaus. K 28 III

Zur Truppenschau Mainz.

Drei sechsständige Automobile

billig zu vermieten.

Grand-Garage, Büdingenstrasse 2.

Telephon 4298.

Solider, strebsamer Mann

(auch Nichtkaufmann) gesucht zur Übernahme des Betriebes unserer Fabrik-
late — auch als Nebenverdienst — für Wiesbaden und Umgegend.

Vollständig selbständige, einfache u. angenehme Tätigkeit

(Aufstellen, Beaufsichtigen und Abkassieren).

Zur Übernahme sind 1200 Mk. in bar erforderlich. Herren, welche über
vorstehenden Betrag verfügen, wollen umgehend schriftliche Angebote mit
kurzen Angaben der Verhältnisse einreichen.

Deutsche Automatenbau-Gesellschaft m. b. H.,
Leipzig-Schlenker.

Von der Reise zurück.

H. Holstein,

Dentist,

Schwalbacher Strasse 5, I.

Von der Reise
zurück.

Rudolf Hohn,

Dentist.

Langgasse 50, I.

Zum Einmachen. Rr. Schmal. u.
Marlerbier. Pfd. 20 Pf. vert. Gärtn.
Ritter, hinter dem alten Friedhof.

Geld sofort!

Alte Gebisse, Goldschaden,

Pfandscheine, Herren-Kleider

werden zum höchsten Wert gekauft.

Wagemannstr. 15 Nähe Marktplatz.

Telephon 3904.

Julius Rosenfeld.

Bitte auf Name u. Nummer zu achten.

Anfertigung und Reparaturen

von Damentaschen jeder Art, Porte-
monnaies, Brief- u. Zigarrentaschen

nur bei Georg Mayer, Portefeuille,
Richterstrasse 9, Part.

Folter-Arbeiten jed. Art, fert. gut
u. bill. Tages. David, Vertriebsstr. 28.

Dieselbst gute bill. Sofas u. Divans.

Wilhelmshöhe, Dörmann.

Der Dammel fiel auf die Nr. 168

u. kann dert. gegen Entrichtung der

Inseraten- u. Futtergebühren abgelöst

werden. W. Klapper, Dörmann

Strasse 20, Seitenbau Part.

In Erbach i. Rheingau,

Hauptstr. 1, ist hübsches Einfamilien-

haus, 7 Zim., 2 Küchen, 1 Wsch.,

mit Zubeh. u. H. Gärten, herrl.

Aussicht auf den Rhein, p. 1. Okt.

zu verm. Näh. d. Frh. Siebert,

Erbach i. Rhg.

Tüchtige selbständige

Monteure

sucht Elektr.-Gesellschaft Wiesbaden,

Lud. Hausmann & Co.

Aufstellen auf einer der Pante

zwischen Kurpark u. Sonnenberg

verloren. Gegen Belohnung abzug.

Drudenstrasse 1, Part.

Kriegshändin m. Kam. Diana entf.

Bor. Diebstahl od. Fundunterschlag-

ung m. gew. Recherchen m. n. er-

hoben. Hless, Friedrichstr. 20.

Statt Karten!

Mit herzlicher Freude zeigen
wir die Geburt eines

Sohnes

an.

Jakob Kavaleff u. Frau,

Sofie, geb. Cramer.

Helsingfors, 4. August 1913.

Domarby-gard.

Gefochten und rohen Schinten Lachs-Schinten.

Carl Harth

Telephon 382. Marktstraße 11.

Heidelbeeren! Heidelbeeren!

Morgen Mittwoch kommen am Markthändchen
trockene Heidelbeeren preiswert zum Verkauf.

Solide Stellung.

Die suchen zum Vertrieb unserer konkurrenzlosen Fabrikate einen
fleißigen, nüchternen Herrn (auch Nichtkaufmann) als Vertreter zum Besuch
von Landwirten für Wiesbaden und Umgegend.

Sehr hoher Verdienst, auch als Nebenverdienst. Früherer Landwirt,
Wirtschaftsbeamter oder Herr, der schon mit Landwirten gearbeitet hat, be-
vorzugt. Zur Übernahme sind 200 Mk. erforderlich. Herren, welche über
vorstehenden Betrag in bar verfügen, wollen schriftl. Bew. mit kurz. Ang.
der Verhältn. einj. F 200

Laaser & Co., G. m. b. H., Hannover.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl.
Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std.
Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

J. Hertz,
Langgasse 20.
Fernsprecher Nr. 365
u. 6470.

K 193